

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
1. Konsum und Werbung	180 min	Die Teilnehmenden erkennen, dass Werbung in ihrem Alltag überall präsent ist und lernen den Sinn und die Wirkungsweise von Werbung kennen. Die eigenen Bedürfnisse als Motor für Kaufentscheidungen werden erarbeitet und die zielgenauen Verkaufstricks der Werbeindustrie näher beleuchtet. Durch einen Lebensmittelmarkentest erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Kaufgewohnheiten zu hinterfragen. Den Teilnehmenden ist es so möglich, Dinge in Zukunft bewusster zu kaufen und zu konsumieren, Werbung ganz aktiv anders wahrzunehmen und so einer drohenden Schuldenfalle durch die vielen Verlockungen im Alltag zu entgehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 15 TN)</p>	Es kann im Rahmen der Veranstaltung ein Lebensmitteltest durchgeführt werden. Dieser kostet pro Person 1 € bis 1,50 €, je nach Teilnehmendenanzahl.
2. Verantwortungsvoller Umgang mit Geld	90 bis 120 min	Die Teilnehmenden lernen anhand eines Fallbeispiels, wie sie durch die Erstellung eines Taschengeldplanes/Haushaltsplanes ihre Einnahmen und Ausgaben gut im Blick behalten und wie sie ihr Geld für die gesamte Woche/den gesamten Monat einteilen können. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, wie die monatlichen Einnahmen erhöht und Ausgaben gesenkt werden können. Diese Veranstaltung legt den Grundstein für finanzielle Autonomie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 20 TN)</p>	Eine sinnvolle Verbindung mit anderen Modulen ist möglich.
3. Brauche ich das wirklich? Hilfe wo ist mein Geld hin?	120 min	Die Teilnehmenden werden angeregt, ihr eigenes Kaufverhalten zu reflektieren. Wir schauen, wann konsumieren kritisch wird und unterscheiden zwischen funktionalem und dysfunktionalem Kaufverhalten. Sie werden befähigt, kritische Konsumsituationen zu erkennen und zu kontrollieren. Außerdem erlernen sie mittels praktischer Beispiele, wie sie eine reflektierte Kaufstrategie anwenden können, um dysfunktionale Käufe zu vermeiden. Die Gefahr einer Verschuldung/Überschuldung kann dadurch verringert werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 20 TN)</p>	Eine Verbindung mit anderen Modulen ist sinnvoll.

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
4. Erstellung eines „Lebensordners“	60 bis 150 min	Ein Lebensordner ist der erste Schritt in Richtung selbstständige Haushaltsführung. Alle persönlichen Unterlagen (z.B. Verträge, Rechnungen, Leistungsbescheide) werden in eine Form gebracht, die den Überblick erleichtern. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird die Sinnhaftigkeit eines solchen Ordners erarbeitet. Danach wird der Ordner angelegt. Weiterhin werden Aufbewahrungsfristen näher besprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 15 TN)</p>	Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 2,- € pro Teilnehmenden, wenn ein Ordner angelegt werden soll. Es können auch eigene Ordner mitgebracht werden.

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
5. Konto und Karte	120 bis 180 min	Die Teilnehmenden erwerben Basiswissen zum eigenen Girokonto. Sie lernen, wie man mit Kontoauszügen umgeht und diese richtig liest. Weiterhin erhalten die Teilnehmenden Hintergrundwissen zu verschiedenen Zahlungsarten. Anhand von Fallbeispielen werden Überweisungen durchgeführt, Daueraufträge eingerichtet und eine Einzugsermächtigung für Lastschriften erteilt. Weiterhin erhalten sie praktische Tipps zum Einsatz und Umgang mit der Girokarte, Geldkarte und Kreditkarte. Es werden Vor- und Nachteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs erörtert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 20 TN)</p>	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2, 3, 6 oder 8 ist möglich.

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
6. Kredite und Überschuldung	90 bis 135 min	Die Teilnehmenden erlangen in dieser Veranstaltung Wissen über verschiedene Fachbegriffe rund um den Kredit sowie über Voraussetzungen und das Zustandekommen eines Kreditvertrages. Weiterhin werden sie über verschiedene Kreditformen informiert, dabei wird näher auf Dispo- und Ratenkredite sowie die Bezahlung mit Kreditkarten eingegangen. Dies soll ihnen dabei helfen, Kredite und deren Risiken realistisch einzuschätzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2, 3 oder 5 ist möglich.
7. Handykosten	90 min	Die Teilnehmenden informieren sich über Kosten von Mobilfunkdiensten und lernen ihr Budget mit ihren Wünschen in Einklang zu bringen. Weiterhin wird auf versteckte Kostenfallen und auf die Vor- und Nachteile v. Vertragshandys aufmerksam gemacht. Um Schulden zu vermeiden wird die Nutzung eines Prepaid-Handys mit den Jugendlichen näher besprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2 oder 3 ist möglich.

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
8. Überschuldung und Schuldenregulierung	90 bis 180 min	Die Teilnehmenden erkennen, welche Gründe von der Verschuldung zur Überschuldung führen und welche Folgen dies hat. Sie erarbeiten Lösungen zur Schuldenregulierung. Durch diese Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Schuldnerberatung helfen kann und was Schuldner*Innen selbst tun können. Es werden Schwellenängste gegenüber der Schuldnerberatungsstelle abgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2 oder 3 ist möglich.
9. Die 1. eigene Wohnung	90 bis 150 min	Die Teilnehmenden erfahren, welche Ausgaben mit dem Mieten einer Wohnung und der Gründung eines eigenen Haushalts in Verbindung stehen. Sie vergleichen Wohnungsangebote miteinander und bekommen Tipps, worauf man bei der Wohnungssuche achten sollte. Anhand eines Fallbeispiels berechnen die Teilnehmenden, ob die Einnahmen ausreichen, um die anfallenden Kosten zu decken und eine Wohnung angemietet werden kann. Außerdem werden wichtige Details des Mietvertrages besprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendliche und junge Erwachsene 16 Jahren</li> <li>FörderschülerInnen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2, 3 oder 10 ist möglich.
10. Verträge - unsere lebenslangen Begleiter	90 bis 120 min	Verträge sind in den meisten Bereichen unseres wirtschaftlichen Lebens anzutreffen. Sie sind maßgeblich für Wohnung, Arbeit, Konsum. In diesem Modul wird geklärt, was ein Vertrag ist, wofür er gut ist, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Möglichkeiten des Widerrufs und der Kündigung es gibt. Hierbei wird näher auf Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge eingegangen sowie auf sichere Bezahlformen im Internet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren</li> <li>Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	Eine sinnvolle Verbindung mit Seminar 2, 3, 5, 6 oder 8 ist möglich.

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
11. Chemnitz-Rallye	240 min	Die theoretischen Veranstaltungshinweise werden hier praktisch mit der Lebenswelt der Teilnehmenden verbunden. In Kleingruppen wird nach einer theoretischen Einführung eine Rallye durch die Innenstadt oder ein anderes Stadtgebiet unternommen. Dabei erhält jede Kleingruppe einen Arbeitsauftrag, der sich mit dem Thema Handys, Bank (inkl. Konto und Kredite), Energieversorgung, Wohnung oder Versicherungen beschäftigt. Nach diesem Teil erfolgt eine Auswertung in der Großgruppe. Vor allem der Abbau von Schwellenängsten zu wichtigen Ansprechpartner*Innen und die Vermittlung von Basiswissen zu den behandelten Themen stehen im Vordergrund dieser Veranstaltung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche von 16 bis 18 Jahren</li> <li>• Förderschüler*Innen ab Kl. 8</li> </ul> (Gruppen von 8 bis 15 TN)	Die Themenauswahl wird an die Zielgruppe angepasst. Es besteht während der Rallye keine Aufsicht durch die Projektleitung. Die Teilnehmenden müssen mobil sein (z. B. selbstständiges Nutzen von Nahverkehrsmitteln). Dieses Modul kann nur auf frühzeitige Nachfrage stattfinden.
12. Veranstaltung für Sorgeberechtigte: „Taschengeld und Verträge“	90 min	Eltern und andere Personensorgeberechtigte erfahren, wie das Taschengeld und der Umgang damit ihre Kinder vor Überschuldung schützen kann. Ein Merkblatt für die Sorgeberechtigten wird am Ende bereitgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorgeberechtigte, welche Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren begleiten.</li> </ul> (Gruppen von 5 bis 20 TN)	
13. Veranstaltung für Sorgeberechtigte: „Kinder-Kohle-Konsum - Wege zur konsumbewussten Erziehung“	90 min	Ein Elternabend zur Konsumerziehung in der Familie regt Eltern und andere Personensorgeberechtigte an, eigene Konsumgewohnheiten zu reflektieren und sich mit ihrer Vorbildfunktion für die Kinder auseinanderzusetzen. Weiterhin werden sie darüber informiert, was konsumbewusste Erziehung bedeutet und ab welchem Alter man damit beginnen kann.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorgeberechtigte, welche Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren begleiten.</li> </ul> ( Gruppen von 5 bis 20 TN)	

## Modulangebot AWO Schuldenprävention

Modultitel	Zeit- umfang	Inhalt	Zielgruppe	Besonderheiten
14. Multiplikator*Innen- schulung	90 bis 120 min	<p>Multiplikator*Innen werden befähigt, selbständig Präventionsunterricht in den Gruppen durchzuführen. (siehe Module 1-11).</p> <p>Multiplikator*Innen erhalten Informationen, welche Möglichkeiten es gibt, Defizite in der Finanzkompetenz abzubauen. Hierbei geht es um die Sensibilisierung für die persönlichen Geldangelegenheiten sowie das Erkennen finanzieller Problemlagen. Weiterhin werden entsprechende Lösungsmöglichkeiten und auch das Herausbilden eines verantwortungsvollen Konsumverhaltens thematisiert.</p> <p>Weiterhin werden Anregungen gegeben, wie Sie Menschen bei der Bewältigung ihrer Schuldenproblematik adäquat unterstützen können. Es erfolgt die Vorstellung der Arbeit in einer Schuldnerberatungsstelle und die Abgrenzung zwischen dem, was Multiplikator*Innen selbst tun können und wann sie die Hilfe der Schuldnerberatungsstelle in Anspruch nehmen sollten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkräfte</li> <li>• Auszubildende</li> <li>• Pädagogische Fachkräfte</li> </ul> <p>(Gruppen von 5 bis 20 TN)</p>	<p>Die Veranstaltung kann je nach Gruppengröße, sowohl bei Ihnen als auch in den Räumlichkeiten der AWO Schuldenprävention durchgeführt werden.</p> <p>Unterrichtsmaterial (z.B. Power-Point-Präsentationen, Handouts, Flyer usw. werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt)</p>